

12. August 1937

Herrn Hans Manz

Kempthal

Sehr geehrter Herr,

Ihr Schreiben von Ende Juni ist bisher unbeantwortet geblieben, weil sich ein spezieller Kenner von David für den Besuch unserer Ausstellung angemeldet hatte und ich damit rechnete, Ihnen sein kompetentes Urteil ohne zu grossen Zeitverlust übermitteln zu können. Nun hat er leider seinen Besuch von Woche zu Woche herausgeschoben und auch heute noch keinen bestimmten Termin angegeben.

Was die Zeichnung betrifft, so kann sie ohne Schwierigkeit mit David in Beziehung gebracht werden. Ich hatte gehofft, <sup>dass</sup> Sie im Lauf des Juli selber einmal den Weg nach Zürich und in unsere Ausstellung finden, zu einer gemeinsamen Besichtigung und Vergleichung Ihres Blattes mit sicheren Zeichnungen von David, wie sie aus der Zeit um 1790 gegenwärtig bei uns ausgestellt sind. Wünschen Sie nun, dass wir Ihnen das Blatt zurücksenden, oder sollen wir es noch behalten in Erwartung des Besuches aus Paris und gern auch Ihres Besuches?

In ausgezeichnetener Hochachtung

KUNSTHAUS ZUERICH

Der Direktor

Herrn Alex Vömel, Königsallee 34/I, Düsseldorf

*Wir erhielten heute von Ihnen als Bahn-Sendung in Kiste aus Paris, zur Ausstellung,*  
 1 gerahmtes Oelgemälde von Henri Rousseau  
 "Le centenaire de l'indépendance"  
 Versicherungswert RM 100'000.-

*Zustand:* am Bildrand alte Beschädigungen und stellenweise Farbabböckelungen.

*In vorzüglicher Hochachtung*

Zürich, den 29. Sept. 1937

Kunsthaus Zürich

Au.

*Der Direktor*126  
243